

Ein Haus voller Flair

Filialhaus der Galerie am Eichholz erzählt Geschichte und Geschichten

von Manfred Kaiser

Murnau - Die Galerie am Eichholz eröffnet am 18. Juni ab 18.00 Uhr ein Filialhaus innerhalb des Ortsgebietes. Ein Altmurnauer Haus in der Seidlstrasse konnte, nachdem es fünf Jahre leer stand, übernommen und von Grund auf saniert werden. Weitläufige Räume erstrecken sich über zwei Etagen, ein Gartenpavillon erweitert die Ausstellungsmöglichkeiten. Platz ist sogar für eine „Cantina“.

Das historische Gebäude wurde um 1860 errichtet und war vermutlich ein Bauernhaus mit kleinem Stall. Die Türen weisen noch einen leichten Jugendstileinfluss auf, alte Spalierbäume und Kastenfenster konnten gesichert und erhalten werden. Auch wenn es sich um kein repräsentatives Prunkhaus handelt, so ist das kleine Anwesen doch eng verbunden mit der Entwicklungsgeschichte Murnaus. Um die Jahrhundertwende wurde es von der Familie Eckart erworben, die wahrscheinlich auch Eigentümerin der Alten Murnauer Apotheke war. Entsprechende Fundstücke belegen das. Andere Schriften, die das Haus ebenfalls herausgab, belegen den Aufenthalt einer Freundin Gabriele Münters in der Seidlstraße.

Gina Feder und Alexander Zentgraf, die das Stammhaus am Eichholz unterhalten und Kunst international begreifen, wollen Geschichten und Historie des alten Hauses aufnehmen und pflegen. Zuerst jedoch sind vom 19. Juni bis zum 16. Juli Maler, Objektkünstler und Bildhauer ihrer Galerie zu Gast in der Seidlstraße. Peter Dittmar und Fernando de la Jara zeigen Malerei, Angelika Littwin-Pieper und Stefan Ester sind mit Skulpturen vertreten, zu sehen sind außerdem Glasobjekte von Renate Gross und Holographie-Objekte von Reinhard M. Goers. Grenzsichten verspricht die „Digital Work“ von Andree Walgenbach, während Ingbert Brunk Objekte aus Naxos-Marmor präsentiert. Gina Feder ergänzt die Ausstellung um neue Arbeiten in Mischtechnik. Darüber hinaus wird das neue Haus ab 19. Juni ein einwöchiges internationales Bildhauersymposium im Galeriegarten aufnehmen. Es endet am 26. Juni mit einer Versteigerung der Skulpturen. Der ortsgebundene, lokale Flair der neuen Ausstellungsstätte korrespondiert also mit internationaler Kunst.

Das Galerieprogramm am Eichholz wird trotz des neuen Hauses unverändert fortgeführt. Ab 4. Juni sind im Rahmen der Ausstellung mit dem Titel „Amazonen“ Skulpturen und Bilder von Gabriele Schnitzenbaumer zu sehen. Ein Galeriefest feiert dann am 23. Juli ab 19.00 Uhr nach der Neueröffnung ein zweites Mal. Zu Recht!

■ Galerie und Cantina, Seidlstraße 4, 82418 Murnau, Gina Feder und Alexander Zentgraf, 08841/625811 und 08841/5863, Mittwoch bis Freitag 11.00 bis 13.00 sowie Mittwoch bis Samstag 16.00 bis 18.00 Uhr; Galerie am Eichholz, Am Eichholz 21, 82418 Murnau, 08841/5863, Mittwoch bis Samstag 10.00 bis 12.00, Freitag und Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr; Information zu beiden Häusern unter www.galerie-murnau.de